

# Nordlichter-Region Weserland macht sich für hiesige Produkte stark

Man darf wieder kosten: Zum zweiten Mal präsentiert sich der Verein Nordlichter-Region Weserland auf dem Drachenfest mit köstlichen und hochwertigen Produkten aus der Region.

Zum Beispiel mit dem „Hammeburger“ mit Rindfleisch aus dem Teufelsmoor statt dem herkömmlichen Hamburger mit Fleisch aus Südamerika. Wer Würstchen bevorzugt, kann sich geschmacklich von der Wurst vom Biohof Bakenhus überzeugen lassen. Und wer glaubt, alles über Milchprodukte zu wissen, sollte am Nordlichter-Stand dem Q-Mobil einen Besuch abstatten. Möglicherweise winkt hinterher sogar ein Diplom...

Seit 2002 gibt es „Nordlichter-Region Weserland“. Der Verein steht für einen Zusammenschluss von verschiedenen Initiativen, Vereinen, Verbänden, Behörden und Unternehmen, deren Beteiligte allesamt aus

den Städten Bremen und Delmenhorst sowie den Landkreisen Wesermarsch, Osterholz und Verden stammen.

Das gemeinsame Ziel der unterschiedlichen Einrichtungen ist eine qualitätsbewusste sowie



regional ausgerichtete Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte und Dienstleistungen im Weserland. So setzen sich die Nordlichter besonders stark dafür ein, dass mehr Produkte aus der Region in Supermärkten, Fachgeschäften, Discountern und Verbrauchermärkten, auf Wochenmärkten und in Kanti-

nen angeboten werden. Darüber hinaus zielt der Verband auf eine bessere und umfassende Aufklärung der Konsumenten ab, die das Vertrauen in heimische Produkte und Dienstleistungen nachfragefördernd stärkt. Wohl wissend, dass eine Aufklärung der Verbraucher von heute und morgen nicht erst bei der Milch, sondern schon bei dem Grashalm anfängt, den die Kuh frisst. Aus diesem Grund hat die Nordlichter-Region Weserland ein schillerndes Kaleidoskop an unterhaltsamen und lehrreichen Bildungsangeboten ins Leben gerufen. Darunter zum Beispiel das Q-Mobil, eine begehbare Kuh, die in einer interaktiven Lern- und Erlebnisschau in die Geheimnisse von Nahrungsmittelketten, Natur und Landwirtschaft einweicht. In 50 Projekten wurde der Dialog zwischen Land und Stadt vertieft, unter anderem durch geführte Radtouren zu landwirtschaftlichen Betrieben, durch Projekte rund ums Pferd oder auch über erlebnispädagogische Angebote für Schüler auf Bauernhöfen.

Bundesweit haben sich insgesamt 18 Modellregionen im Rahmen des Förderprogramms „Regionen aktiv“ zusammengeschlossen. Für die Region Weserland war Bremens Bürgermeister Henning Scherf voll des Lobes. „Sie machen das richtig hier. Sie stellen das nötige Vertrauen zwischen Erzeugern und Verbrauchern her“, urteilte er, nachdem ihm die Marke „weserklasse“ vorgestellt wurde.

Unter diesem Namen weist der Zusammenschluss auf die regionale Herkunft und Qualität von Produkten und Dienstleistungen hin. Verwender der Marke unterliegen einem Kontrollsystem. (am)



Die Arbeitsgemeinschaft Urlaub und Freizeit auf dem Lande lädt ein zum Toben im Heu.



Ein Q-Diplom erhält man im Q-Mobil nur, wenn alle Fragen zum Thema Milchprodukte richtig beantwortet werden. Foto: Peter Meyer

www.weserklasse.de

Verein Nordlichter-Region Weserland e.V.  
Träger der Marke

Drachenfestangebote mit weserklasse Gewinnspiel!

Gefördert vom Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft im Rahmen von REGIONEN AKTIV – Land gestaltet Zukunft.